Wildeck/Mö

Zwei Spiele, sechs Punkte – beide Sportkegel-Hessenligisten aus Ronshausen und Bosserode punkten, die Wildecker sogar auswärts.

Hessenliga

KSC Pilgerzell - AN Bosserode 0:3 (35:43) 4747:4805

Auswärtssieg in Pilgerzell, AN Bosserode ist von Beginn an im Titelkampf der Hessenliga mit dabei.

Von Beginn an waren die Wildecker das spielbestimmende Team – schon im Startblock gingen die Bosseröder in Führung und gaben diese bis zum Spielende nicht mehr ab. Am Ende stand ein Auswärtssieg mit 58 Holz Vorsprung der das Team auf den vierten Platz nach vorne spülte. Topspieler des gesamten Spiels war wieder einmal Tobias Brill der mit hervorragenden 839 Holz seine derzeit tolle Form unter Beweis stellte. Aber auch Rene Windolf mit starken 814 Holz konnte vier Akteure der Gastgeber übertreffen. David Grünler (801) und Michael Reith (795) folgten mit knappen Abstand, waren damit aber immer noch stärker als drei Pilgerzeller Spieler.

Damit kristallisiert sich bereits zu Beginn der Saison eine Dreiergruppe heraus die um den Aufstieg spielen wird – dies sind M 85 Mittelhessen, der ESV Ronshausen und eben AN Bosserode.

Es spielten: Thilo Köhler 770 Holz / 4 EWP, Rene Windolf 814 / 9, Michael Reith 795 / 6, David Grünler 801 / 7, Arno Köhler 786 / 5, Tobias Brill 839 / 12.

ESV Ronshausen – GF Fulda 3:0 (57:21) 4867:4382

Das ist mal eine Rückmeldung, nach dem schwachen ersten Heimspiel machte der ESV Ronshausen im zweiten Heimauftritt kurzen Prozess und schickte die Gäste von GF Fulda mit der Höchststrafe auf die Heimreise. Andreas Sekulla erzielte dabei mit sehr guten 863 Holz das Spitzenergebnis des Spiels, Christian Stein folgte mit guten 817 Holz. Besonders Lars Merkert (813) und Jörg Sekulla (773) zeigten sich gegenüber dem ersten Heimspiel teils stark verbessert. Durch diesen klaren Erfolg klettern die Ronshäuser auf Rang zwei der Hessenliga der Sportkegler.

Es spielten: Christian Stein 817 Holz / 11 EWP, Thomas Schaub 798 / 8, Lars Merkert 813 / 10, Jörg Sekulla 773 / 7, Andreas Sekulla 863 / 12, Thorsten Schaub 803 / 9.

Wildeck/Mö

Duselsieg für AN Hönebach, gegen Fulda ging der dritte Punkt nur knapp an die Gastgeber.

Verbandsliga Nord

AN Hönebach – SKS 9 Fulda 3:0 (48:30) 4816:4558

Schwach gespielt aber trotzdem gewonnen – bei schweren Bahnverhältnissen taten sich die Wildecker im Heimspiel immens schwer und hatten viel Glück beim Kampf um den Einzelwertungspunkt, die zwei Punkte für den Sieg nach der Gesamtholzzahl errangen sie dagegen klar.

Ganze 29 Holz trennten die Hönebacher Kegler im Heimspiel gegen SKS 9 Fulda voneinander – was auswärts sehr positiv wäre kann auf der Heimbahn zum Problem werden. Denn wenn die gespielten Ergebnisse weit unter den bisherigen Leistungen lagen hat der Gegner eine grosse Chance auf einen Teilerfolg. Doch gegen Fulda ist noch einmal gut gegangen und die drei Punkte verblieben bei den Hönebachern. Bester Spieler war Torben Möller mit 815 Holz, Rene Sufin folgte nur knapp dahinter mit 807 Holz und auch Kai Wollenhaupt war mit 805 Holz nicht minder stark.

Mit dem Heimsieg klettern die Hönebacher Kegler auf Rang drei und peilen im nächsten Spiel die Tabellenführung an.

Hönebach: Frank Schuhmann 803 Holz / 8 EWP, Rene Sufin 807 / 10, Kai Wollenhaupt 805 / 9, Sebastian Knoth 800 / 6, Karl-Heinz Renelt 786 / 4, Torben Möller 815 / 11.

Wildeck/Mö

Heimsieg für Süß, klare Auswärtspleiten für Hönebach II und Bosserode II – ein durchwachsener Spieltag für die heimischen Bezirksoberligisten.

Dem TSV Süß gelang gegen GF Fulda II der erwartet klare Heimerfolg, damit rangieren die Süßer auf dem vierten Rang – Matthias Reith mit guten 757 Holz und Manfred Koch mit 737 Holz waren die beiden besten Spieler des Spiels. Wenig drin war für AN Hönebach II beim TSV Hilders, stark ersatzgeschwächt verkaufte sich das Team dennoch gut. Peter Löffler war mit 767 Holz allerdings der einzige Spieler der einen Hilderser übertreffen konnte. Auch AN Bosserode II war bei der SKG

Eschwege klar unterlegen. Beim Titelaspiranten aus dem Werra-Meißner-Kreis verhinderte Gerald Buchenau mit 733 Holz die Höchststrafe.

In der Bezirksliga Ost I konnte GH Raßdorf einen klaren Heimsieg gegen die SKG Sontra IV feiern – Dietmar Torreiter war mit guten 779 Holt bester Spieler der Wildecker die weiter auf Rang drei liegen.

Der ESV Ronshausen II arbeitet am Aufstieg in die Bezirksliga Ost – bei GH Raßdorf II gelang gegen geschwächte Gastgeber ein klarer Auswärtserfolg. Bester Raßdorfer war Tobias Bohn mit 738 Holz, bester Ronshäuser war Lars Schmidt mit 757 Holz.